

## **Der Vorstand der Pro Arbeit, Brunhild Constanze Kent informiert**

---

Zukünftig wird eine monatliche Presseinformation zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im Kreisgebiet vorliegen. Damit soll die laufende Berichterstattung der Arbeitsagenturen Offenbach und Frankfurt, die beide jeweils für einen Teil des Kreisgebietes zuständig sind, ergänzt bzw. zusammengefasst werden und der besonderen regionalen arbeitsmarktpolitischen Verantwortung der Optionskommune Rechnung getragen werden.

### **Arbeitsmarktentwicklung im Kreis Offenbach im April 2010 Auch im Kreisgebiet unerwartet deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit - besonders im Ostkreis**

Im April waren 11.369 Personen im Kreisgebiet von Arbeitslosigkeit betroffen; die überraschend deutliche Abnahme um 285 Personen bzw. rund 2,5 Prozent gegenüber dem vorangegangenen Monat geht insbesondere auf die Entwicklung in den Kreisregionen Ost<sup>1</sup> mit einem Rückgang um 151 Personen und West mit 102 Personen zurück. Im Vergleich dazu nahm die Arbeitslosigkeit in Südhessen<sup>2</sup> um rund 1,4 Prozent ab.

Die aktuelle Entwicklung im Kreisgebiet beruht auf einer Abnahme um 55 auf 4.564 Personen im Rechtskreis des SGB III, also Arbeitslosen, die sich nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses arbeitslos gemeldet haben, und um 230 auf 6.805 Personen im Rechtskreis des SGB II.

Die Arbeitslosenquote<sup>3</sup> im Kreisgebiet fiel um 0,2 Prozentpunkte von 6,6 Prozent im Vormonat März auf 6,4 Prozent im April. In Südhessen lag die Quote im Vergleich zum März um 0,1 Prozentpunkte entlastet bei 6,8 Prozent. Im April 2009, also vor einem Jahr, hatte die Arbeitslosenquote im Kreis Offenbach bei 6,6 Prozent gelegen.

Von den kreisweit insgesamt 11.369 Arbeitslosen entfielen 4.081 Personen auf die Kreisregion West, 4.207 auf die Region Mitte<sup>4</sup> und 3.081 auf die Region Ost<sup>5</sup>.

### **Entwicklung nach Personengruppen**

Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen im Kreisgebiet lag bei 49 Prozent, der Männeranteil bei 51 Prozent.

Die Gruppe der unter 25-jährigen Arbeitslosen nahm im April gegenüber dem Vorjahr um 15,5 Prozent auf 1.011 Personen weiter ab. „Der deutliche Rückgang arbeitsloser

---

<sup>1</sup> Neu-Isenburg, Dreieich, Langen, Egelsbach (SGB III Zuständigkeit der Arbeitsagentur Frankfurt)

<sup>2</sup> Regierungsbezirk Darmstadt

<sup>3</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (übliche Quote)

<sup>4</sup> Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm, Dietzenbach

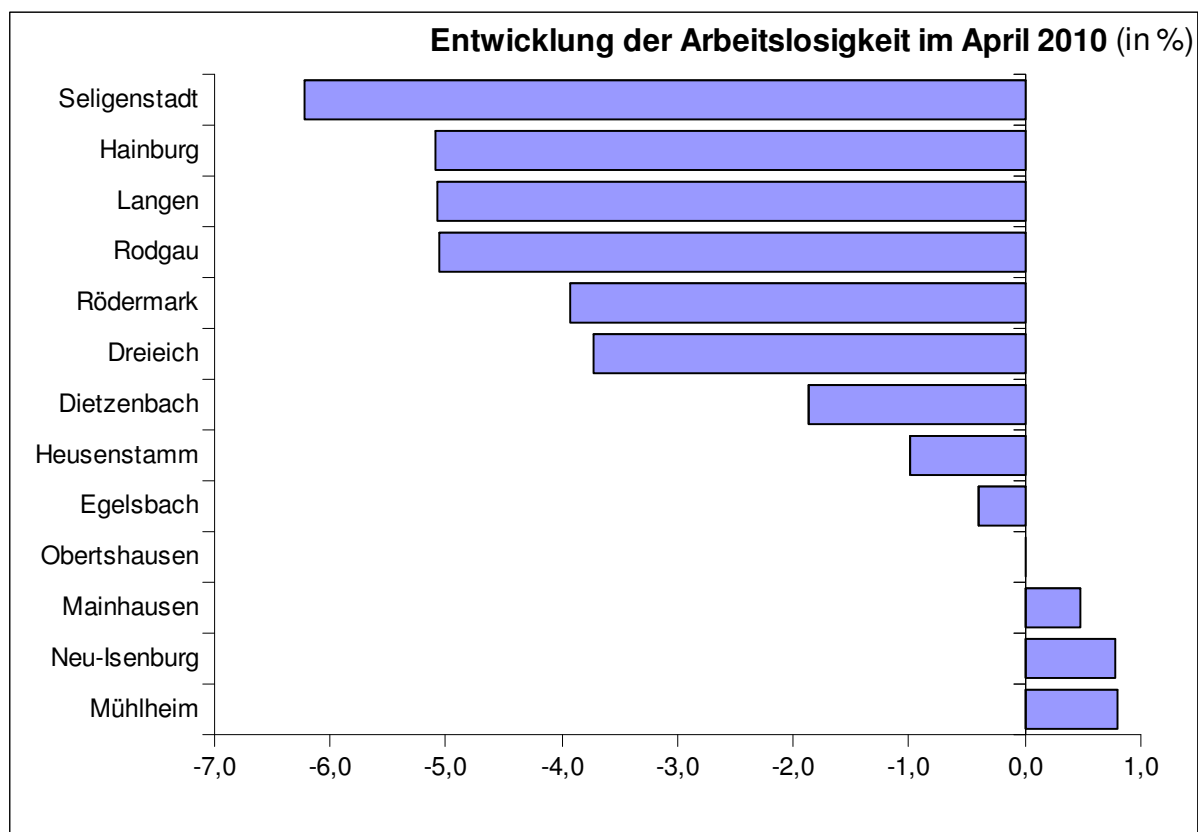
<sup>5</sup> Rodgau, Rödermark, Hainburg, Seligenstadt, Mainhausen

junger Menschen ist besonders erfreulich und ein Hinweis auf erfolgreiche Vermittlungsbemühungen“.

Bei den älteren Arbeitslosen über 55 Jahren, die im April mit 2.149 Personen einen Anteil von 18,9 Prozent stellten, ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 299 Personen bzw. 16,2 Prozent festzustellen. Diese Entwicklung entspricht dem aktuellen Bundestrend.

Ausländische Arbeitslose hatten im April einen Anteil von 32,9 Prozent an allen Arbeitslosen im Kreisgebiet. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein leichter Rückgang um 32 Personen bzw. 0,8 Prozent registriert.

### Entwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden



### Stellenmarkt positiv

Die Zahl der im April neu gemeldeten offenen Stellen im Kreisgebiet liegt mit 570 um rund 55,3 Prozent höher als im gleichen Monat des Vorjahres. Insgesamt waren im April 1.159 offene Stellen und damit 17,3 Prozent mehr als vor einem Jahr registriert.

## **Grundsicherung**

Im Bereich der Grundsicherung wurden im April nach vorläufigen Ergebnissen 15.650 erwerbsfähige Hilfebedürftige in 10.449 Bedarfsgemeinschaften gezählt.